

# WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 3/3

## LÖSUNGEN



Kandidatennummer

---

Name

---

Vorname

---

Datum der Prüfung

---

### PUNKTE UND BEWERTUNG

FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.	FALL 2	Erreichte Punkte	/ Max.	Total	
1.1		/ 5	2.1		/ 2		/ 100
1.2		/ 5	2.2		/ 2	<b>Prüfungsnote</b>	
1.3		/ 10	2.3		/ 4		
1.4		/ 10	2.4		/ 22		
1.5		/ 5					
1.6		/ 8					
1.7		/ 7					
1.8		/ 4					
1.9		/ 4					
1.10		/ 8					
1.11		/ 4					

Die Experten

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>FALLBEISPIEL <i>FLUGSCHULE 1-2-FLY GMBH</i></b>	<b>3</b>
1.1	Unternehmungsmodell	3
1.2	Organisation	4
1.3	Marketing	6
1.4	Kaufvertrag, Vertretung und Vertragsstörung	10
1.5	Mietvertrag	13
1.6	Schuldbetreibung und Konkurs	14
1.7	Kalkulation im Handel	16
1.8	Bilanzanalyse	18
1.9	Abschreibungen	19
1.10	Personal und Arbeitsvertrag	20
1.11	Kapital- und Vermögenserträge	22
<b>2</b>	<b>FALLBEISPIEL <i>EINZELUNTERNEHMUNG ANNA-MARIA SCHÖN, DORFLADEN ST. PETER</i></b>	<b>23</b>
2.1	Rechtsform	23
2.2	Versicherungen	24
2.3	Gehaltsabrechnung	25
2.4	Buchungssätze der <i>Einzelunternehmung Anna-Maria Schön, Dorfladen St. Peter</i>	26

**Wichtiger Hinweis:**

Bevor Sie die Aufgaben lösen, sollten Sie sich einen Überblick über das jeweilige Fallbeispiel und die dazugehörige Dokumentation verschaffen.

# 1 FALLBEISPIEL FLUGSCHULE 1-2-FLY GMBH

Punkte

## 1.1 Unternehmungsmodell (5 Punkte)

Lesen Sie als Erstes die Geschäftsbeschreibung zur Unternehmung *Flugschule 1-2-Fly GmbH* durch, damit Sie über die Situation des Unternehmens umfassend informiert sind.

(→ **Dokumentation 1A–1B**)

- a) Notieren Sie vier Anspruchsgruppen, die im Leitbild der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* nicht berücksichtigt sind. (LZ 3.3.7.2)

**Antwort**

**Konkurrenz, Kapitalgeber, Lieferanten, Institutionen, Staat**

Vier korrekte Nennungen = 2 Punkte, zwei bis drei korrekte Nennungen = 1 Punkt.

Piloten = Anspruchsgruppe Mitarbeiter. Bei Nennung = –1 Punkt

2

- b) Im Leitbild der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* wird ausschliesslich der Verhaltenskodex gegenüber der ökologischen Umweltsphäre definiert.  
Ergänzen Sie das Leitbild der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* um einen Leitsatz, der die technologische Umweltsphäre betrifft. Begründen Sie, warum Ihr Leitsatz in Zielharmonie zur ökologischen Umweltsphäre steht. (LZ 3.3.7.1 und 3.3.7.3)

**Leitsatz:**

**mögliche Formulierungen: Fluggeräte gemäss neuester (umweltfreundlicher) Technologie verwenden**

Leitsatz muss der technologischen Umweltsphäre entsprechen und mit ökologischer Umweltsphäre zielharmonisch sein, ansonsten 0 Punkte.

1

**Begründung:**

**neueste Technologie = emissionsarm (weniger Lärm, weniger Abgase)**

Begründung muss Zielharmonie mit technologischer und ökologischer Umwelt deutlich machen, sonst 0 Punkte.

1

- c) Beschreiben Sie einen Zielkonflikt, der sich im Unternehmungsmodell der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* zwischen der Umweltorganisation «pro-Natura», die sich in der Schweiz für die Reinhaltung der Luft einsetzt, und den Eigenkapitalgebern ergeben könnte. (LZ 3.3.7.3)

**Antwort**

**Mögliche Antwort: Zum Schutz der Umwelt könnte die Umweltorganisation pro-Natura z. B. die**

**Anschaffung von Fluggeräten erwarten, die die Luft weniger verschmutzen. Diese Fluggeräte könnten**

**teurer sein als herkömmliche Fluggeräte. Die Verzinsung der höheren Investitionen steht im Konflikt**

**zur maximalen Rendite (Anspruch der Eigenkapitalgeber).**

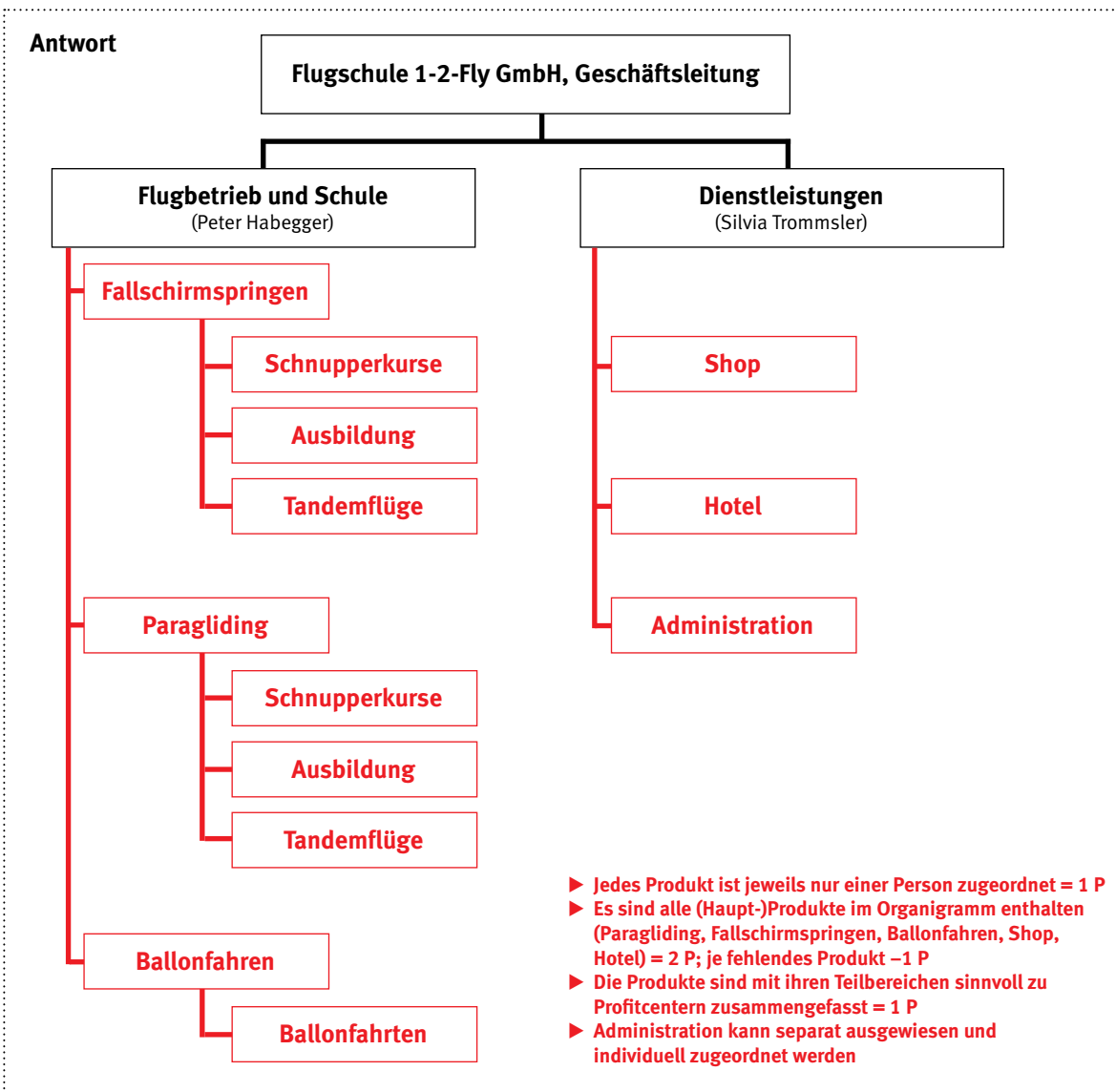
Sinnvolle, andere Lösungen auch gelten lassen.

1

**1.2 Organisation (5 Punkte)**

Die Gesellschafter der *Flugschule 1-2-Fly GmbH*, Silvia Trommsler und Peter Habegger, haben die Aufbauorganisation bislang eher vernachlässigt. Sie haben zwar ein Organigramm mit allen Geschäftsbereichen erstellt (→ **Dokumentation 1A und 1C**), aber letztlich haben sie alle geschäftlichen Angelegenheiten gemeinsam entschieden.

- a) Silvia Trommsler und Peter Habegger wollen die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* in Zukunft anders organisieren. Sie planen eine produktorientierte Profitcenter-Organisation. Dazu sollen zwei Geschäftsbereiche gebildet werden, welche Peter Habegger oder Silvia Trommsler entsprechend ihrer beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse zugewiesen sind.  
 Schlagen Sie für die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* ein geeignetes Organigramm vor. In diesem Organigramm soll jedes Leistungspaket mit seinen Teilleistungen abgebildet und nur Silvia Trommsler oder Peter Habegger zugeordnet sein. (LZ 3.3.3.1)



Punkte

- b) Beschreiben Sie einen Vorteil, der sich aus der Organisation mit Profitcentern für die Flugschule 1-2-Fly GmbH ergibt. (LZ 3.3.3.1)

**Antwort**

1

**Profitcenter = eigene (Teil-)Erfolgsrechnung → Einzelbeitrag jedes Geschäftsbereiches**

**zum Gesamterfolg ist ersichtlich.**

**Andere, sinnvolle Lösung gelten lassen.**

**1.3 Marketing (10 Punkte)**

Die Flugschule 1-2-Fly GmbH besteht nun seit 10 Jahren. Dieses Jubiläum wollen Silvia Trommsler und Peter Habegger nutzen, um eine Unternehmensstrategie für die nächsten fünf Jahre zu entwickeln. Um in Ruhe darüber nachzudenken, verbringen die beiden Geschäftsführer einen einwöchigen Arbeitsaufenthalt im Hotel Victoria Jungfrau in Interlaken.

Ein Element der Unternehmensstrategie soll die Frage «Wo wollen wir mit unserem Unternehmen im Jahr 2017 stehen?» sein. Silvia Trommslers Begriffsliste hierzu sieht wie folgt aus: (LZ 3.3.6.1)

- 1 \* 10 % mehr Kunden im jungen Seniorenalter (50 bis 60 Jahre)
- 2 \* jährlich zusätzlich 250 Übernachtungen im Hotel
- 3 \* Flugausbildung für sozial benachteiligte Jugendliche
- 4 \* Ausbildung zum Ballonfahrer anbieten
- 5 \* eigene Herstellung und Verkauf von Fluggeräten
- 6 \* Eltern-Kind-Kurse anbieten
- 7 \* eigener Hangar (Lagerraum, Stellraum) für Fluggeräte

a) Notieren Sie alle Marktziele aus obiger Auflistung.

**Antwort**

Zu den Marktzielen gehören die Nummern | 1 | 3 | 6 |

Alle drei Marktziele richtig = 2 Punkte, 2 richtige Marktziele = 1 Punkt

.....

.....

.....

Punkte

Zur Strategie hat Peter Habegger notiert, dass bis im Jahr 2017 der Gesamtumsatz der Unternehmung (Fliegerei, Hotel und Shop) um 60 % höher sein soll als heute. Silvia Trommsler und Peter Habegger denken hierzu über geeignete Massnahmen nach, die das Unternehmen bekannter machen und in der Folge zu der gewünschten Umsatzsteigerung führen könnte.

Peter Habegger hat die nachfolgende Aufstellung möglicher Marketing-Massnahmen für den Bereich Promotion erstellt.

*Flugschule 1-2-Fly GmbH, Massnahmen: Promotion*

Nr.	Massnahme	Ziel der Massnahme
1.	Website	Nahezu alle Leute haben heute Zugang zum Internet, mit einer eigenen Website und einer führenden Positionierung in Suchmaschinen könnten wir viele potenzielle Kunden auf uns aufmerksam machen.
2.	Sponsoring	Wir erweitern unser soziales Engagement und unterstützen den Fahrdienst des Altersheims in Kaltbrunn finanziell. Unser Firmenlogo, das als Gegenleistung auf dem Fahrzeug abgebildet sein wird, kann dann in der gesamten Schweiz gesehen werden.
3.	Rabatte	Durch Preisnachlässe werden wir günstigere Angebote machen können als unsere Konkurrenz, daher kommen dann auch mehr Kunden.
4.	Flugtag	Wir organisieren einen Flugtag in Kombination mit einer Mini-Messe, bei der Schnupperflüge zu günstigen Preisen angeboten werden. Zudem präsentieren sich weitere lokale Unternehmen mit ihren Produkten und Leistungen.

- b) In der obigen Liste wird eine Massnahme aufgeführt, die nicht in den Bereich Promotion gehört. Zudem wird eine weitere Massnahme aufgelistet, die sich nicht für die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* eignet. Listen Sie diese beiden Massnahmen auf und begründen Sie Ihre Auswahlentscheidung. (LZ 3.3.6.3)

2

**Massnahme, die nicht zu Promotion gehört: | Begründung**

**Rabatte**

**Gehört zur Preispolitik,  
geringe Preissensitivität**

**Massnahme, die sich nicht zur beabsichtigten Zielerreichung eignet: | Begründung**

**Sponsoring**

**Zielgruppe (Altersheim) nicht passend.**

**Nennung und Begründung = 1 Punkt  
Andere, nachvollziehbare Begründungen gelten lassen.**

1

1

- c) Welche der von Peter Habegger aufgeführten Promotion-Massnahmen ist im Fall der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* in Bezug auf die Umsatzsteigerung am wirksamsten? Begründen Sie Ihre Entscheidung mit einem Argument. (LZ 3.3.6.3)

1

**Antwort****Website**

**Mögliche Begründungselemente: räumlich nicht begrenzt, relativ kostengünstig, zeitlich ungebunden, grosser, potenzieller Adressatenbereich**

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* soll es auch einen Tag der offenen Tür geben. Hierzu haben Silvia Trommsler und Peter Habegger während ihres Arbeitsaufenthalts in Interlaken folgende Bestandteile für eine Werbeanzeige entwickelt:

Bestandteil	Inhalt/Gegenstand
1	Kommen Sie zu unserem Tag der offenen Tür am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Juli 2012, jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
2	<p>... nicht immer gleich so in die Luft gehen.</p> 
3	Einfach mal raus aus dem Alltagsstress und rein in die Ruhe und Entspannung.
4	Bei uns fliegen nicht die Tassen – sondern Sie! Ob Ballon, Paraglider oder Fallschirm – wir machen Sie mit jedem Fluggerät vertraut!



Punkte

- d) Ordnen Sie den Aussagen der Werbeanzeige das entsprechende Element aus der AIDA-Formel zu.  
 (LZ 3.3.6.3)

2

Aussage der Werbeanzeige	Element der AIDA-Formel
1 =	Action
2 =	Attention
3 =	Desire

Je falsches Element –1 Punkt.

- e) Begründen Sie, warum das Sortiment der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* gegenüber einer Segelflugschule, die nur Segelflugschulungen anbietet, sowohl als breit und auch als tief bezeichnet werden kann.  
 (LZ 3.3.6.3)

2

**Antwort**

Das Sortiment der <i>Flugschule 1-2-Fly GmbH</i> ist breit, weil . . .	Nicht nur klassische Produkte einer Flugschule angeboten werden, sondern auch Hotel und Shop
Das Sortiment der <i>Flugschule 1-2-Fly GmbH</i> ist tief, weil . . .	Es im Bereich der Fliegerei sehr viele verschiedene Angebote (Paragliding, Fallschirmspringen, Ballonfahren) in verschiedenen Ausführungen (Ausbildung, Tandem, Schnuppern) gibt.

- f) In Zukunft will die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* gemäss Strategiepapier auch selbst Fluggeräte herstellen und über den Shop der Flugschule verkaufen. Nennen Sie das zu dieser Verkaufsweise passende Absatzinstrument. (LZ 3.3.6.2)

1

**Antwort**

Direktverkauf (oder direkter Absatz)

**1.4 Kaufvertrag, Vertretung und Vertragsstörung (10 Punkte)**

Im März 2012 besuchte Peter Habegger die jährlich stattfindende Flug-Messe in Bern. Dort zeigen Anbieter von Fluggeräten, Flugzubehör und Flugbekleidung die neuesten Entwicklungen und Trends. Peter Habegger freut sich immer sehr auf diese Messe und lässt sie sich auf keinen Fall entgehen.

Auf ihrer Präsentationsfläche zeigt die Vario-Systems AG in diesem Jahr Regalsysteme, mit denen es möglich ist, den Kunden Waren sehr übersichtlich und vielfältig darzubieten. Zu den ausgestellten Modellen liegen Prospekte mit genaueren Details zu Regalen und Preisen für die Messebesucher bereit. Peter Habegger ist begeistert von diesem flexiblen Regalsystem und lässt sich ausführlicher beraten. Am Ende steht für ihn fest, dass genau ein solches Regalsystem im Shop der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* fehlt. Kurz entschlossen bestellt er das Vario-System «Max» in der Farbe Grün zum Preis von CHF 2 859.75 inklusive Mehrwertsteuer. Es wird Frankolieferung vereinbart, die Lieferung soll in der 23. Kalenderwoche erfolgen. Da es bisher noch keinen Geschäftskontakt zur *Flugschule 1-2-Fly GmbH* gegeben hat, wird im Kaufvertrag auch festgehalten, dass bei nicht korrekter Vertragserfüllung seitens des Käufers oder Verkäufers eine Geldstrafe in Höhe von CHF 200.– gezahlt werden muss. Die notwendigen Unterschriften werden geleistet und Peter Habegger ist gespannt, was seine Geschäftspartnerin Silvia Trommsler zur neuen Anschaffung sagen wird.

- a) Notieren Sie den Fachausdruck, der für die Geldstrafe von CHF 200.– verwendet wird. (LZ 3.5.1.5)

**Antwort:**

**Konventionalstrafe**

1

Punkte

- b) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum nebenstehenden Sachverhalt richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie falsche Aussagen in dem dafür vorgesehenen Bereich. (LZ 3.5.1.3) 3

r	f		
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der Messeprospekt stellt einen verbindlichen und unbefristeten Antrag seitens der Vario-Systems AG dar. <b>Berichtigung, wenn falsch</b>	
		<b>Der Antrag ist unverbindlich (Prospekt)</b>	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Beim Kauf des Regalsystems «Max» handelt es sich um einen Distanzkauf, dessen Gegenstand eine Speziesware ist. <b>Berichtigung, wenn falsch</b>	
		<b>Es handelt sich um Gattungsware</b>	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beim Kauf des Regalsystems «Max» handelt es sich um einen Fahrniskauf, der zugleich auch ein Mahnkauf ist. <b>Berichtigung, wenn falsch</b>	
			1

Hinweis: je komplett richtiger Zeile 1 Punkt

- c) Silvia Trommsler ist wütend über den Kauf des Regals, den Peter ohne ihre Zustimmung vorgenommen hat. Sie geht aber davon aus, dass Peter Habegger aufgrund der organisatorischen Zuteilung für ihren Bereich keine Verträge abschliessen kann. Erläutern Sie unter Angabe des relevanten Gesetzesartikels, warum Peter Habegger den Kaufvertrag doch rechtswirksam abschliessen konnte. (LZ 3.5.2.1) 2

**Erläuterung**

**Peter Habegger = Gesellschafter der GmbH, gemäss HR-Eintrag Vertretungsbefugnis gegenüber Dritten (Zeichnungsart: Einzelunterschrift)** 1

**OR-Artikel**

**814** 1

Als das Regal in der 23. Kalenderwoche tatsächlich geliefert wird, hat sich Silvia Trommsler schon längst wieder beruhigt. Peter Habegger konnte sie von den Vorzügen des neuen Regals überzeugen. Allerdings stellen die beiden beim Auspacken fest, dass das Regal nicht grün, sondern blau ist, und daher nicht so gut in das Farbkonzept des Shops passt. Zudem weist es tiefe Kratzer im Lack auf. Da sie aber dringend ein stabiles Regal benötigen, um ihre Ware zu präsentieren, wollen sie das gelieferte Regal dennoch behalten.

- d) Um herauszufinden, was im aktuellen Fall zu tun ist, lassen sich die beiden von einem Kollegen, der behauptet, sich in Rechtsfragen gut auszukennen, beraten. Silvia Trommsler hat während des Gesprächs folgende Notizen angefertigt. Prüfen Sie die von Silvia Trommsler angefertigten Notizen, ob sie gemäss Obligationenrecht korrekt und vollständig sind. Nehmen Sie gegebenenfalls die notwendigen Korrekturen und Ergänzungen vor. Verwenden Sie hierzu die Korrekturspalte.

(LZ 3.5.1.2 und LZ 3.5.1.5)

#### Gesprächsnotiz

Rechtsberatung mit Mirco Savelbaum

Gesprächsnotiz

- Obligation ist aus unerlaubter Handlung entstanden

---

- Art der Vertragsverletzung: Lieferungsverzug

---

- Unsere Pflichten: Prüfen und Aufbewahren gemäss Artikel 201 OR

---

⇒ Regal behalten, aber Mängelrabatt gemäss Artikel 206 OR verlangen und die vereinbarten CHF 200.- einfordern

#### Mögliche Korrekturen

**Obligation aus Vertrag (1 P)**

**Mangelhafte Lieferung (1 P)**

**Meldepflicht (1 P)**

**Gemäss Artikel 205 Absatz 2 (1 P)**

4

Punkte

**1.5 Mietvertrag (5 Punkte)**

Die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* hatte mit Datum vom 01. Juli 2002 einen Büroraum in einem Gewerbe-komplex in Kaltbrunn gemietet (→ **Dokumentation 1D**). Dieser Raum wurde hauptsächlich für Ver-waltungsaufgaben genutzt. Im August 2011 entschieden sich Silvia Trommsler und Peter Habegger, diesen Büroraum aufzugeben und die dort anfallenden Tätigkeiten in Zukunft in die Räumlichkeiten des Shops der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* zu verlagern.

Silvia Trommsler rief den Vermieter des Büroraumes am 22. August 2011 an und teilt diesem in ihrer Funktion als Gesellschafterin der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* mit, dass sie den Mietvertrag für den Büroraum auf den 31. März 2012 kündigt.

Ab Mitte März räumen Silvia Trommsler und Peter Habegger den Raum und bitten den Vermieter um einen Übergabetermin des Büroraums am Freitag, 30. März 2012. Der Vermieter sieht keine Notwendigkeit einen Übergabetermin zu vereinbaren, da die Mieter noch gar nicht gekündigt hätten.

- a) Machen Sie deutlich, welchen Fehler Silvia Trommsler begangen hat. Geben Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel inklusive Absatz an. (LZ 3.5.1.5)

2

**Antwort**

**Sie hätte schriftlich kündigen müssen.**

1

**OR-Artikel:**

**266l**

**Absatz:**

**1**

1

- b) Bestimmen Sie den Termin, auf den das Mietverhältnis endet, wenn Silvia am 03. April 2012 unter Einhaltung der Formvorschrift und der Kündigungsfrist kündigt. Geben Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel an. (LZ 3.5.1.5)

2

**Antwort**

**Das Mietverhältnis endet am 31. März 2013.**

1

**OR-Artikel:**

**266d**

1

- c) Welche Möglichkeit gibt es für die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* noch vor Ablauf der Kündigungsfrist aus dem Mietvertrag auszusteigen? (LZ 3.5.1.5)

1

**Antwort**

**Lösungsvarianten:**

**Es könnte ein Nachmieter gestellt werden. Oder**

**Vertrag kann mit Zustimmung des Vermieters auf einen Dritten übergehen (OR 263.1)**

**1.6 Schuldbetreibung und Konkurs (8 Punkte)**

Jochen Ahrmann, wohnhaft in Winterthur, betreibt als Einzelunternehmer, der nicht im Handelsregister eingetragen ist, eine kleine Reiseagentur in Zürich. Er wurde von einer fünfköpfigen Personengruppe beauftragt, ein Schnuppergleitschirmwochenende zu buchen.

Jochen Ahrmann entschied sich für ein Angebot der *Flugschule 1-2-Fly GmbH*. Das Schnupperwochenende fand am 16. bis 18. März 2012 statt. Für diesen Anlass wurde ein spezielles Flugprogramm entwickelt. Den fünf Teilnehmenden wurden die Fluggeräte und die Bekleidung von der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmenden wohnten während des Wochenendes im Hotel. (→ **Dokumentation 1E**)

Bis Ende April 2012 sind trotz aller Zahlungserinnerungen und Mahnungen die offenen Forderungen nicht beglichen worden. Daher leitet die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* am 02. Mai 2012 das Betreibungsverfahren gegen die Reiseagentur von Jochen Ahrmann ein.

- a) Nennen Sie den Ort, an dem die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* die Betreibung gegen Jochen Ahrmann einleiten muss. (LZ 3.5.1.6)

1

**Antwort**

**Winterthur (Wohnort des Einzelunternehmers Ahrmann)**

- b) Beziffern Sie die Gesamtforderungssumme der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* unter Berücksichtigung des zu leistenden Kostenvorschusses, wenn folgende Tabelle gilt: (LZ 3.5.1.6)

1

Forderung bis	100.00 CHF	17.00 CHF
Forderung bis	500.00 CHF	30.00 CHF
Forderung bis	1 000.00 CHF	50.00 CHF
Forderung bis	10 000.00 CHF	70.00 CHF
Forderung bis	100 000.00 CHF	100.00 CHF
Forderung bis	1 000 000.00 CHF	200.00 CHF
Forderung über	1 000 000.00 CHF	410.00 CHF

**Der Gesamtforderungsbetrag nach Einleitung des Betreibungsverfahrens beträgt:  
(Lösungsweg angeben)**

**CHF 4 822.00 (4 752.00 + 70.00)**

Punkte

- c) Der Reiseveranstalter Jochen Ahrmann ist sehr erstaunt, als er den Zahlungsbefehl erhält. Er hat die Rechnung innerhalb der vertragsmässigen Zahlungsfrist auf das Konto mit der Nummer 0168 3054 0099 überwiesen und das auch mehrfach der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* mitgeteilt. Der entsprechende Geldeingang konnte jedoch bei der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* nicht festgestellt werden.  
Nennen Sie die drei Reaktionsmöglichkeiten, die Jochen Ahrmann nach Erhalt des Zahlungsbefehls gemäss SchKG zur Verfügung stehen. (LZ 3.5.1.6)

3

**Antwort**

**Zahlung des Betrages innerhalb von 20 Tagen (1 P)**

**Rechtsvorschlag in 10 Tagen (1 P)**

**keine Reaktion zeigen (1 P)**

- d) Jochen Ahrmanns Rechtsberater rät ihm, auf die Betreuung mit erneuter Zahlung innerhalb der Frist zu reagieren, weil er das Geld auf ein falsches Konto überwiesen habe. Notieren Sie das Argument mit dem der Rechtsberater seinen Ratschlag begründen könnte? (LZ 3.5.1.6)

1

**Antwort**

**Geldschulden sind Bringschulden, Betrag wurde offenbar auf falsches Konto überwiesen**

**→ Forderung immer noch offen**

- e) Mit welcher Buchung wird die Barzahlung des Kostenvorschusses bei der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* erfasst? Verwenden Sie die im Kontenplan angegebenen Kontonummern (→ **Dokumentation 1H**). (LZ 3.4.1.10)

1

Soll	Haben	Betrag
1 100	1 000	70.00

- f) Jochen Ahrmann überweist den fälligen Betrag am 22. Juni 2012. Erfassen Sie die Bankgutschrift bei der *Flugschule 1-2-Fly GmbH*. Verwenden Sie die im Kontenplan angegebenen Kontonummern (→ **Dokumentation 1H**). (LZ 3.4.1.10)

1

Soll	Haben	Betrag
1 020	1 100	4 752.00

**Folgefehler beim Betrag berücksichtigen. Der Betrag muss dem Berechnungsergebnis aus 1.6b) entsprechen.**

**1.7 Kalkulation im Handel (7 Punkte)**

Für die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* liegen folgende Kalkulationssätze vor:

Gemeinkostenzuschlagssatz (Gemeinkosten in Prozent des Einstandspreises):	100 %
Reingewinnzuschlagssatz (Reingewinn in Prozent der Selbstkosten):	6 %

Der Einstandspreis für den Flugoverall «fly-free» beträgt CHF 475.50.

- a) Berechnen Sie den Bruttoverkaufspreis inklusive 8 % Mehrwertsteuer unter Berücksichtigung eines Jubiläumsrabattes von 5 % und einem Skonto von 2 %, indem Sie die nachfolgende Tabelle ergänzen. Rechnen Sie auf Rappen genau. Verwenden Sie das Kalkulationsschema mit den korrekten Kalkulationsbegriffen. (LZ 3.4.2.2)

5

<b>Einstandspreis</b>		<b>475.50</b>	<b>100 %</b>
<b>+ Gemeinkosten</b>		<b>475.50</b>	<b>+ 100 %</b>
<b>= Selbstkosten</b>	951.00	= 200%	100 %
<b>+ Reingewinn</b>	57.05		+ 6 %
<b>= Nettoerlös</b>	<b>1 008.05</b>	98 %	= 106 % <b>1 P</b>
<b>+ Skonto</b>	20.60	+ 2 %	
<b>= Rechnungsbetrag</b>	<b>1 028.65</b>	= 100 %	95 % <b>1 P</b>
<b>+ Jubiläumsrabatt</b>	54.15		+ 5 %
<b>= Bruttoverkaufspreis (exkl. MWST)</b>	<b>1 082.80</b>		= 100 % <b>1 P</b>
<b>+ MWST</b>	86.60		+ 8 %
<b>= Bruttoverkaufspreis (inkl. MWST)</b>	<b>1 169.40</b>		= 108 % <b>1 P</b>

Ein weiterer Punkt für korrektes Begriffsschema.  
Je Fehler -1 Punkt; fehlende oder falsche Begriffe maximal -1 Punkt.



Punkte

- b) Die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* könnte den Flugoverall «fly-free» auch aus Deutschland beziehen. Ein Händler in München bietet ihn zu einem Preis von EUR 399.– an, verlangt jedoch einen Auslandsversandzuschlag von 5 % des Warenwertes. Berechnen Sie den Einstandspreis des Overalls, wenn die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* ihn aus Deutschland bezieht und folgende Kurstabelle gilt.

2

Devisen		Noten	
Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
1.26	1.29	1.25	1.31

**Bearbeitungshinweis:**

Der allfällige Rechnungsbetrag soll per Bank überwiesen werden. Die Mehrwertsteuer und möglicherweise anfallende Zollgebühren müssen nicht berücksichtigt werden.

Berechnen Sie Ihr Endergebnis auf 5 Rappen. (LZ 3.4.1.9)

**Berechnung: (Lösungsweg angeben)**

**EUR 399.00 x 1.05 (Versandzuschlag) = EUR 418.95 (1 P)**

**418.95 x 1.29 (Devisen/Verkauf) = CHF 540.4455 → CHF 540.45 (1 P)**

**Folgefehler beachten**

**1.8 Bilanzanalyse (4 Punkte)**

Zum 31.12.2011 wurde die Bilanz der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* erstellt (→ **Dokumentation 1F**).

- a) Berechnen Sie den Prozentsatz, der für die Bildung des Delkredere verwendet wurde. (LZ 3.4.1.13)

**Berechnung: (Lösungsweg angeben)**

$$4\,450.- \times 100 \div 89\,000.- = 5\%$$

- b) Die Abschreibungen der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* werden alle nach dem gleichen Verfahren verbucht. Benennen Sie diese Methode der Verbuchung. (LZ 3.4.1.12)

**Antwort**

**Die Verbuchung erfolgt nach der indirekten Methode (zu erkennen an den WB-Konten).**

- c) Der Gewinn der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* betrug im Jahr 2011 CHF 148 500.–. Die Eigenkapitalrendite (Reingewinn in Prozent des Eigenkapitals) im Jahr 2011 beträgt somit 16,5%. Beurteilen Sie diese Eigenkapitalrendite in Bezug auf die aktuelle Zinssituation. (LZ 3.4.2.4)

**Antwort**

**Die Eigenkapitalrendite von 16,5% ist als sehr gut zu bezeichnen.**

**Im Kapitalmarkt ist derzeit ein Zinssatz von 16,5% nicht zu erwirtschaften.**

**Bezug zur aktuellen Zinssituation fehlt → -1 Punkt**

- d) Berechnen Sie den Gewinnanteil, der Silvia Trommsler aus dem Jahresgewinn 2011 zustehen würde (vgl. → **Dokumentation 1A**). (LZ 3.5.2.1)

**Berechnung: (Lösungsweg angeben)**

$$\text{Stammanteil Silvia Trommsler} = 40\% = \text{CHF } 148\,500.- \times 40 \div 100 = \text{CHF } 59\,400.-$$

Punkte

**1.9 Abschreibungen (4 Punkte)**

Die *Flugschule 1-2-Fly GmbH* hat am 03. Januar 2012 ein neues Fluggerät vom Typ Sky-Star zum Einstandspreis von CHF 86 000.– erworben. Silvia Trommsler plant die Abschreibungsstrategie und überlegt, ob dieses Fluggerät bei einer Nutzungsdauer von fünf Jahren linear oder degressiv abgeschrieben werden soll. Ziel der Abschreibungsart soll es sein, möglichst hohe Abschreibungsbeträge zu erzeugen.

- a) Beschreiben Sie die Auswirkung, die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung haben. (LZ 3.4.1.12)

1

**Antwort**

**Abschreibungen sind Aufwand, die den Gewinn schmälern.**

- b) Begründen Sie, warum es Silvia Trommsler aus Sicht der Steuerbelastung wichtig ist, möglichst hohe Abschreibungsbeträge zu erzeugen? (LZ 3.4.1.12)

1

**Antwort**

**hohe Abschreibungen = grosser Aufwand → niedrigerer Gewinn → weniger Steuern**

- c) Ermitteln Sie den Buchwert des Fluggerätes zu Beginn des dritten Jahres bei degressiver Abschreibung. Beachten Sie, dass bei degressiver Abschreibung der doppelte Prozentsatz der linearen Abschreibung verwendet wird. (LZ 3.4.1.12)

2

**Berechnung: (Lösungsweg angeben)**

	degressive Abschreibung
<b>Buchwert zu Beginn des dritten Jahres der Nutzung</b>	$20\% \times 2 \rightarrow 40\%$ (1P) $\rightarrow 86\,000 \times 0,6 = 51\,600$ $\rightarrow 51\,600 \times 0,6$ $\rightarrow 30\,960$ (1 P)

**1.10 Personal und Arbeitsvertrag (8 Punkte)**

Silvia Trommsler ist zunehmend mit der Betreuung des Shops, dem Hotelbetrieb und der Administration überlastet. Daher überlegen die beiden Gesellschafter der *Flugschule 1-2-Fly GmbH*, einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin für den Shop einzustellen, der / die dann Silvia Trommsler zugeordnet sein wird.

- a) In einem Personal-Fachbuch hat Silvia Trommsler einige Fachbegriffe und deren Definitionen gelesen. Allerdings weiss sie nicht, wie sie diese konkret auf ihr Unternehmen anwenden soll. Helfen Sie ihr, indem Sie zu jedem der nachfolgenden Fachbegriffe eine Handlungsanweisung aus Sicht der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* formulieren. Für den ersten Fachbegriff ist bereits eine mögliche Handlungsanweisung vorgegeben. (LZ 3.3.5.1, LZ 3.3.5.2)

3

Fachbegriff	Handlungsanweisung
Selbstbestimmung	Notieren Sie, in welchem Tätigkeitsbereich der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin alle Entscheidungen selbst treffen darf.
Stellenbeschreibung: Aufgaben	<p><b>Formulieren Sie, welche Tätigkeiten von dem Mitarbeiter / der Mitarbeiterin zu erledigen sind.</b></p> <p>.....</p> <p>.....</p>
Einordnung in die Organisationsstruktur	<p><b>Halten Sie für das Organigramm fest, wo die Stelle der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters eingeordnet ist.</b></p> <p>.....</p> <p>.....</p>
Kongruenz	<p><b>Formulieren Sie die Aufgaben der Stelle so, dass die übertragenen Verantwortungen auch mit den verliehenen Kompetenzen zu bewältigen sind.</b></p> <p>.....</p> <p>.....</p>

Punkte

- b) Die Gesellschafter der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* entscheiden sich für die Einstellung von Sabrina Herrmann. Sie scheint am besten geeignet zu sein, da sie eine Ausbildung als Kauffrau hat und in ihrer Freizeit selbst den Gleitschirmsport betreibt. Zusätzlich verfügt sie auch über eine Lizenz als Ausbilderin für Paragliding.  
Mit Sabrina Herrmann wurde ein Arbeitsvertrag geschlossen (→ **Dokumentation 1G**).  
Listen Sie drei Fehler dieses Arbeitsvertrags auf, die einer juristischen Prüfung nicht standhalten werden, da sie nicht rechtskonform sind. (LZ 3.5.1.5)

3

**Antwort**

<b>Fehler 1</b>	<p><b>Nr. 4</b></p> <p><b>Probezeit:</b></p> <p><b>beträgt mehr als 3 Monate</b></p>
<b>Fehler 2</b>	<p><b>Nr. 4</b></p> <p><b>erstes Dienstjahr:</b></p> <p><b>Kündigung nur während Probezeit 7 Tage, danach 1 Monat per Monatsende</b></p>
<b>Fehler 3</b>	<p><b>Nr. 5</b></p> <p><b>Konkurrenzverbot:</b></p> <p><b>nur nach Zeit und Gegenstand beschränkt, räumliche Beschränkung fehlt</b></p>

Ähnlich lautende Fehlerbeschreibungen gelten lassen.

- c) Nach der Vertragsunterzeichnung erhält Sabine Herrmann ein Paket von Silvia Trommsler. Darin befinden sich T-Shirts und Pullover, die das Logo und den Schriftzug der *Flugschule 1-2-Fly GmbH* tragen. Sabine Sabrina Herrmann wird aufgefordert, während der Arbeit nur noch diese T-Shirts oder Pullover zu tragen. Die Kosten für die Bekleidung im Wert von CHF 210.50 werde man ihr vom ersten Lohn abziehen.  
Bestimmen Sie die Rechtsfolge, die sich Ihrer Meinung nach aus dem Sachverhalt ergibt.  
Nennen Sie auch den von Ihnen verwendeten Gesetzesartikel. (LZ 3.5.1.5)

2

**OR-Artikel: 327** | **Absatz: 1**

1

**Rechtsfolge:**

**AG muss AN mit Material ausrüsten → Sabrina Herrmann muss die Bekleidung nicht bezahlen.**

1

**1.11 Kapital- und Vermögenserträge (4 Punkte)**

Die Flugschule 1-2-Fly GmbH wickelt ihren Zahlungsverkehr über die Kaltbrunner Bank AG ab. Zum 30. Juni 2012 erhält sie folgenden Zinsausweis.

**Auszug aus dem Zinsausweis:**

<b>Habenzins</b>	CHF	32.00
<b>Verrechnungssteuer</b>	CHF	11.20
<b>Kommission und Spesen</b>	CHF	48.00

- a) Verbuchen Sie den Zinsausweis aus Sicht des Kunden. Verwenden Sie die Kontonummern. (LZ 3.4.1.8)

3

Soll	Haben	Betrag
1020	6850	32.00
1176	1020	11.20
6800	1020	48.00

- b) Berechnen Sie den zugrundeliegenden Zinsfuss, wenn das durchschnittliche Kapital im vergangenen Halbjahr CHF 45 000.– betrug. Runden Sie auf zwei Stellen nach dem Komma. (LZ 3.4.1.6)

1

**Berechnung (Lösungsweg angeben)**

**Zinsfuss:**

$$\text{CHF } 32.- \times 100 \times 360 \div (45\,000 \times 180 \text{ Tage}) = 0,1422\% \rightarrow 0,14\%$$

## 2 FALLBEISPIEL EINZELUNTERNEHMUNG ANNA-MARIA SCHÖN, DORFLADEN ST. PETER

Punkte

### 2.1 Rechtsform (2 Punkte)

Lesen Sie die Geschäftsbeschreibung zur Unternehmung *Einzelunternehmung Anna-Maria Schön, Dorfladen St. Peter*, damit Sie über die Situation des Unternehmens umfassend informiert sind.  
(→ **Dokumentation 2A und 2B**)

Vor dem Hintergrund der Erweiterung des Dorfladens denkt die Einzelunternehmerin Anna-Maria Schön darüber nach, ob sie ihr Unternehmen als Einzelunternehmen fortführen soll oder ob sie die Rechtsform in eine AG oder GmbH wechseln soll. Mit einem Wechsel der Rechtsform könnte sie vielleicht das benötigte Kapital leichter aufbringen. Als Gesellschafter würden ihr auch entsprechend vermögende Freunde zur Verfügung stehen. Sorge macht ihr hierbei allerdings, dass sie eventuell Entscheidungen nicht mehr ganz alleine fällen könnte. Die Sorge im Falle eines Konkurses auch das Privatvermögen zu verlieren, hat sie nicht.

Anna-Maria Schön hat schon einmal eine Entscheidungstabelle vorbereitet.

- a) Ergänzen Sie die Entscheidungstabelle. Rangieren Sie die Rechtsformen zu jedem Kriterium von 1 für den besten bis 3 für den schlechtesten Rang. Dabei ist es auch möglich für zwei Rechtsformen den gleichen Rang zu vergeben.  
Leiten Sie dann aus der ausgefüllten Tabelle die Rechtsformentscheidung ab.

2

(LZ 3.5.2.2, Methode: Entscheidungsmatrix)

#### Antwort

Kriterium	Einzelunternehmung	Aktiengesellschaft	GmbH
Entscheidungsunabhängigkeit	1	3	2
Persönliches Haftungsrisiko	3	1	1
Gründungskosten	1	3	2

1

#### Rechtsformentscheidung:

**Einzelunternehmung**

1

Alle Felder der Entscheidungsmatrix müssen ausgefüllt sein.  
Unter Berücksichtigung der ausgangs definierten Tatsache, dass sie lieber alleine Entscheidungen treffen möchte und dass sie den Verlust des eigenen Vermögens nicht scheut, haben die Bewertungen keine Bedeutung für sie, daher bleibt nur die Einzelunternehmung als Wahlentscheidung.

**2.2 Versicherungen (2 Punkte)**

- a) Aus der Aufgabe 2.1 wissen Sie, dass Anna-Maria Schön den Verlust des gesamten Vermögens nicht fürchtet. Ihnen als Experte für Versicherungsangelegenheiten erscheint das sehr naiv. Kreuzen Sie die Versicherungen in der nachfolgenden Tabelle an, die Sie ihr zur Absicherung betrieblicher Risiken dringend empfehlen würden. Tragen Sie zu Ihrem Versicherungsvorschlag auch ein, ob es sich um eine Vermögens-, Sach- oder Personenversicherung handelt. (LZ 3.3.4.1)

2

Versicherung	Diese Versicherung würde ich empfehlen	Bezeichnung der Versicherung nach Art des Risikos
Rechtsschutzversicherung	<input type="checkbox"/>	
Betriebsunterbruch	<input checked="" type="checkbox"/>	Sachversicherung
Einbruch/Diebstahl	<input checked="" type="checkbox"/>	Sachversicherung
Gemischte Lebensversicherung	<input type="checkbox"/>	

Richtiges Kreuz und richtige Versicherungsart = 1 Punkt  
Pro Kreuz > Anzahl 2 = 1 Punkt Abzug



Punkte

**2.3 Gehaltsabrechnung (4 Punkte)**

- a) Die Einzelunternehmerin Anna-Maria Schön hat zu ihrer Entlastung zum 01. August 2012 eine Mitarbeiterin mit einem Teilzeitpensum von 40 % eingestellt.  
Der Treuhänder hat für die Einzelunternehmerin ein Gehaltsabrechnungsformular entwickelt, welches sie monatlich für die Teilzeitkraft ausfüllen kann.  
Vervollständigen Sie dieses Formular für den Monat August. Rechnen Sie auf Rappen genau und runden Sie die Lohnauszahlung auf fünf Rappen. (LZ 3.3.4.4)

4

<b>Bruttolohn (100 % = CHF 4200.-)</b>		<b>1 680.00 (1P)</b>
<b>Kinderzulage</b>		300.00
<b>Abzüge (vom Bruttolohn)</b>	AHV, IV, EO (5,15 %)	<b>86.52 (1P)</b>
	ALV (1,10 %)	<b>18.48 (1P)</b>
	PK	97.60
	NBU (0,8 %)	<b>13.44 (1P)</b>
<b>Nettolohn</b>		<b>1 763.95</b>

Folgefehler für AHV, IV, EO; ALV und NBU in Abhängigkeit von Bruttolohn berücksichtigen.

## FALLBEISPIEL 2

## 2.4 Buchungssätze der Einzelunternehmung Anna-Maria Schön, Dorfladen St. Peter (22 Punkte)

Verbuchen Sie für die Einzelunternehmung Anna-Maria Schön, Dorfladen St. Peter, die nachfolgenden Geschäftsfälle für das Jahr 2012. Die Mehrwertsteuer in der Höhe von 8 % wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur zu berücksichtigen, wenn sie ausdrücklich im Geschäftsfall erwähnt wird. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Verwenden Sie die genauen Kontenbezeichnungen oder Kontonummern gemäss Kontenplan. (→ **Dokumentation 2C**) Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile.

(LZ 3.4.1.3, 3.4.1.5, 3.4.1.6, 3.4.1.12)

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
1.	Ende 2011 wurde für die vorschüssig bezahlte Betriebsversicherung eine Abgrenzung in Höhe von CHF 250.– vorgenommen. Buchen Sie die Auflösung dieser Abgrenzung.	6300 Versicherungsaufwand	1300 Transitorische Aktiven	250.00	1
2.	Der Backautomat wird der Einzelunternehmerin zu folgenden Konditionen angeboten: ▶ Listenpreis exklusive MWST = CHF 3500.– ▶ Montage exklusive MWST = CHF 400.– Buchen Sie den Kreditkauf des Backautomaten zum Anschaffungswert. Die Mehrwertsteuer ist auch zu verbuchen.	1500 Maschinen und Apparate	2000 Kreditoren	3.900.00	1
3.	Für die Mitarbeit im Geschäft wird der Tochter ein Gehalt in der Höhe von CHF 865.30 per Bank überwiesen.	1170 Deb. Vorsteuer	2000 Kreditoren	312.00	2
4.	Verbuchen Sie die Postüberweisung der Sozialversicherungsbeiträge des ersten Quartals 2012 in der Höhe von CHF 423.30.	5000 Lohnaufwand	1020 Bank	865.35	1
5.	01. Mai 2012 Gewährung eines Darlehens an einen befreundeten Unternehmer. Darlehensbetrag CHF 20000.–, Zinssatz 4,5%, zahlbar halbjährlich und nachschüssig. Zu buchen ist die Gewährung des Darlehens via Bank	2210 Kreditoren Sozialversicherung	1010 Post	423.30	1
6.	Die Tochter der Einzelunternehmerin nimmt ihr Studium in den Vereinigten Staaten auf. Ihren alten Opel Corsa überlässt sie unentgeltlich ihrer Mutter, die ihn ausschliesslich zu Heimlieferzwecken einsetzen will. Der Corsa hat noch einen Wert von CHF 2500.–.	1440 Aktivdarlehen	1020 Bank	20.000.00	1
7.	Anna Maria Schön mietet die nicht benötigte Garage des Nachbarn Fritz Egerkinger. Der Mietzins beträgt CHF 80.– pro Monat und wird für 3 Monate im Voraus bezahlt. Verbuchen Sie die Zahlung ab dem Postkonto zum 01. Juni 2012.	1530 Fahrzeuge	2850 Privat oder 2800 Eigenkapital	2.500.00	1
		6000 Raumaufwand	1010 Post	2.40.00	1

8. Ein Lieferant gewährt einen Preisnachlass auf Hygieneartikel im Wert von netto CHF 52.– ohne MWST. Die Mehrwertsteuer (8%) ist auch zu verbuchen.	2000 Kreditoren	4200 Warenaufwand	52.00	1
9. Zum Quartalsende ergibt sich auf dem Konto 1170 Vorsteuer ein Sollüberschuss in der Höhe von CHF 2000.–. Das Konto 2200 geschuldete Mehrwertsteuer weist folgende Summen aus: Soll = CHF 1200.–, Haben = CHF 16250.–. Verbuchen Sie nur die Banküberweisung der geschuldeten Mehrwertsteuer.	2000 Kreditoren	1170 Deb. Vorsteuer	4.16	2
10. Die Einzelunternehmerin kann eine Kühltruhe, die einen Anschaffungswert von CHF 6000.– hatte und für die bereits kumulierte Abschreibungen im Betrag von CHF 4800.– getätigt wurden, zum Preis von CHF 2000.– bar verkaufen. Nehmen Sie alle notwendigen Buchungen vor.	2200 Kreditoren Umsatzsteuer	1020 Bank	13 050.00	2
	1000 Kasse	1510 Mobilien und Einrichtungen	2 000.00	1
	1519 WB Mobilien und Einrichtungen	1510 Mobilien und Einrichtung	4 800.00	1
	1510 Mobilien und Einrichtungen	7900 Gewinn aus Veräusserung von betrieblichem AV	800.00	2
11. Heiri Knapp ist im Januar 2012 mit einer offenen Forderung von CHF 750.– Konkurs gegangen. Diese Forderung wurde bereits im April 2012 abgeschrieben. Nach Einreichung des Verlustscheines überweist das Betreibungsamt heute den gesamten Forderungsbetrag per Post. Buchen Sie den Zahlungseingang.	1010 Post	3900 Debitorenverluste	750.00	1
12. Für die Instandsetzung des Lagerraumes hat die Einzelunternehmerin im Dezember 2011 eine Rückstellung in der Höhe von CHF 4500.– gebildet. Im Mai 2012 wurden die Umbauarbeiten des Lagerraums abgeschlossen. Die Rechnung des beauftragten Unternehmens in der Höhe von CHF 4250.50 trifft ein. Verbuchen Sie die Rechnung und die Auflösung der Rückstellung.	2600 langfristige Rückstellungen	2000 Kreditoren	4 250.00	1
	2600 langfristige Rückstellungen	8000 ausserordentlicher Ertrag	249.50	2

**NOTENSKALA**

Punkte

Note

92–100

**6**

83–91

**5,5**

74–82

**5**

65–73

**4,5**

55–64

**4**

45–54

**3,5**

36–44

**3**

27–35

**2,5**

18–26

**2**

9–17

**1,5**

0–8

**1**